



aerosoft™

OMSI 2 Add-on

PROJEKT

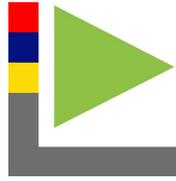
Gladbeck

Quick Start
Guide



Mit dem Bus durch den Pott!

© 2015 / Projekt Gladbeck Software Group
Projektleitung & Entwicklung: Kevin Nitschmann
Offizielle Website: www.projekt-gladbeck.de



PROJEKT

Gladbeck

Copyright: © 2015 / **AeroSoft GmbH**
Airport Paderborn/Lippstadt
D-33142 Bueren, Germany
Tel: +49 (0) 29 55 / 76 03-10
Fax: +49 (0) 29 55 / 76 03-33

E-Mail: info@aerosoft.de
Internet: www.aerosoft.de
www.aerosoft.com



Alle Warenzeichen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Handbuch

Add-On für
OMSI 2



Inhalt

Einleitung	5
Systemanforderungen	5
Installation	6
Aerosoft Launcher	7
Deinstallation	10
Einstellungsoptionen für dieses Add-On in OMSI.....	11
Über dieses Handbuch.....	11
Vorbereitung auf die erste Fahrt	12
Stadt- und Gelenkbus.....	13
Credits.....	31

Einleitung

Herzlich Willkommen im Ruhrgebiet!

Erkunden Sie auf 500 Kilometern Streckennetz Gladbeck und 12 weitere Städte und Stadtteile rundherum. Insgesamt 35 Linien versprechen noch nie dagewesene Abwechslung, das 24-Stunden-Netz garantiert Fahrspaß rund um die Uhr. Zum optimalen Feeling stehen Ihnen zusätzlich neue Bus-Modelle zur Verfügung:

Der C2 wurde den originalen Vorbildern der Busse des Unternehmens Vestische Straßenbahnen GmbH nachempfunden. Für's erhöhte Fahrgastaufkommen wird zudem noch die Gelenkvariante bereitgestellt: Der C2 G.

Systemanforderungen

Um das Add-On „Projekt Gladbeck“ möglichst störungsfrei spielen zu können, sollte Ihr PC über folgende Mindestausstattung verfügen:

- OMSI 2 – Der Omnibussimulator mind. 2.2.032
- Betriebssystem Win XP/Vista/7/8/8.1/10
- Prozessor: min. 2,8 GHz
- Grafikkarte: min. 1024 MB VRAM
- Arbeitsspeicher: min. 4 GB RAM
- Freier Festplattenspeicher: min. 6 GB
- Zusatz: DirectX 9.0c oder höher
- Internetverbindung und Benutzerkonto bei Steam erforderlich. Um ein Benutzerkonto bei Steam anzulegen, ist ein Mindestalter von 13 Jahren erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass das Hauptspiel „OMSI 2 - Der Omnibussimulator“ für den Betrieb des Add-Ons benötigt wird und vorab installiert werden muss!

Empfohlene Ausstattung:

- Prozessor: 3.2 GHz Quad Core
- Arbeitsspeicher: 4 GB
- 3D-Grafikkarte mit mind. 1 GB Grafikspeicher
- Force Feedback Lenkrad (am besten mit 900°-Drehwinkel))

Um OMSI mehr Arbeitsspeicher zur Verfügung zu stellen, kann der sogenannte 4GB-Patch benutzt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Forum: www.projekt-gladbeck.de

Installation

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Hauptspiel „OMSI 2 - Der Omnibussimulator“ bereits installiert haben, bevor Sie den Installationsprozess des Add-Ons beginnen.

Sollten Sie das Hauptspiel „OMSI 2 - Der Omnibussimulator“ noch nicht erworben haben, so können Sie diesen bequem über den Aerosoft-Webshop (www.aerosoft.de) oder im gut sortierten Fachhandel beziehen.

Zur Installation des Add-Ons „**OMSI 2 Add-On Projekt Gladbeck**“ benötigen Sie eine Seriennummer bzw. Ihre Registrierungsschlüssel. Der Registrierungsschlüssel für die Downloadversion wurde Ihnen mit der Bestätigungsmail des Download-Shops zugesandt! Bewahren Sie diesen sicher auf, er wird bei einer erneuten Installation wieder benötigt. Sie müssen als Systemadministrator angemeldet sein, bevor Sie mit der Installation beginnen. Um die Installation zu beginnen, legen Sie die DVD in Ihr DVD-Laufwerk ein oder starten Sie einfach die Download-Datei, wenn Sie die Downloadversion erworben haben. Nach der Sprachauswahl erscheint der Begrüßungsbildschirm des Installationsprogrammes. Klicken Sie auf „Weiter“.



Anschließend erscheinen die Bedingungen des Lizenzvertrages. Lesen Sie diesen Vertrag bitte sorgfältig durch. Sie müssen den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung zustimmen, bevor Sie mit der Installation fortfahren können.

Danach wird das Installationsverzeichnis automatisch festgelegt. Möchten Sie das Programm in einen anderen als den automatisch festgelegten Ordner installieren, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wähle dann den gewünschten Ordner aus.

Klicken Sie danach auf „Weiter“. Es erscheint dann eine Zusammenfassung der Installationsdaten. Klicken Sie erneut auf „Weiter“, um die Installation zu beginnen. Es werden nun die Daten auf die Festplatte kopiert. Nach dem Abschluss dieses Vorganges, klicken Sie bitte auf „Fertigstellen“.

Im Anschluss an die Installation startet der Aerosoft-LAUNCHER, zu dem im folgenden Kapitel eine Dokumentation beigelegt ist.

Wichtige Hinweise:

Sollte es bei der Steam-Installation während des Installationsvorgangs zu Problemen kommen, so starten sie bitte die Datei „GladbeckSteamInstallation.exe“ in Ihrem OMSI2 Hauptverzeichnis manuell.

Bei der Deinstallation der Steam-Dateien, kann es vorkommen, dass Sound-Dateien (Ansagen) des eventuell ebenfalls auf Ihrem Rechner installierten „Hamburg Tag & Nacht“ AddOns deinstalliert werden, die gemeinsam genutzt werden. Ggf. müsste das Hamburg-AddOn dann nochmal installiert werden, was das Problem beheben würde.

Aerosoft Launcher

Grundsätzliches zum Aerosoft-LAUNCHER

Der Aerosoft-LAUNCHER soll Ihnen einen Überblick über die auf Ihrem PC installierten Aerosoft-Produkte geben. Gleichzeitig erlaubt er einen einfachen Zugriff auf verschiedene Funktionen, die für die einzelnen Produkte verfügbar sind.



Sollte das SOFTWAREPRODUKT eine Online Registrierung verlangen, so wird diese auch über den Aerosoft-LAUNCHER durchgeführt. Der Aerosoft-LAUNCHER wird automatisch mit dem SOFTWAREPRODUKT installiert und am Ende der Installation ausgeführt. Den Aerosoft-LAUNCHER können Sie natürlich auch jederzeit über die START-Verknüpfung ausführen und somit den Aktivierungszustand der bei dir installierten SOFTWAREPRODUKTE überprüfen.

Folgen Sie einfach diesem Link:

START | PROGRAMME | AEROSOFT | Aerosoft LAUNCHER

Der Aerosoft-LAUNCHER startet standardmäßig in der „Bibliothek“-Ansicht, in welcher eine Übersicht über die installierten Aerosoft SOFTWAREPRODUKTE und deren Aktivierungszustand erhalten sind.

Die folgenden Kategorien sind dabei grundsätzlich vorhanden:

„Aircraft“, „Sceneries“, „Tools/Missions“, „Category-Unknown“, „Simulation“

Das SOFTWAREPRODUKT wird während der Installation einer Kategorie zugeordnet. Ältere SOFTWAREPRODUKTE, welche keine Online-Aktivierung benötigen, werden der Kategorie „Category-Unknown“ zugeordnet.

In der „Bibliothek“-Ansicht erhältst Du auch eine Übersicht über die aktuelle Aerosoft News.

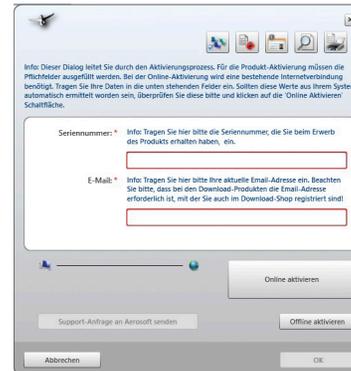
Was muss ich bei einer Installation beachten?

Für die Installation und die anschließende Online-Aktivierung werden Administrator-Rechte benötigt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie über die notwendigen Rechte verfügt.

Für die Installation wird eine aktive Internet-Verbindung benötigt.

Wie aktiviere ich ein SOFTWAREPRODUKT?

Wechseln Sie, falls nötig, zu der „Bibliothek“-Ansicht und wählen Sie das zu aktivierende SOFTWAREPRODUKT aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktivieren“. Es erscheint dann das folgende Fenster:



Geben Sie hier Ihre Email-Adresse und die Seriennummer korrekt ein und klicke dann auf „Online aktivieren“. Bitte beachten Sie, dass dazu eine aktive Internet-Verbindung vorhanden sein muss.

Ihre Daten werden nun zum Aerosoft-Server übertragen.

Mit dem erfolgreichen Abgleich der Serverdaten wird das SOFTWAREPRODUKT auf Ihrem System freigeschaltet und kann ohne Einschränkung verwendet

werden.

Bitte beachten Sie, dass je nach verwendetem Sicherheitsmechanismus einige Daten des Aerosoft SOFTWAREPRODUKTS personalisiert werden.

Welche Aktivierungszustände gibt es?

- GRAU == undefiniert
- GRÜN == aktiviert
- GELB == benötigt eine Reaktivierung
- ROT == Aktivierung fehlgeschlagen

Ich möchte das SOFTWAREPRODUKT erneut installieren. Was muss ich beachten?

Über die „Bibliothek“-Ansicht erhalten Sie den Aktivierungszustand des jeweiligen SOFTWAREPRODUKTS.

GRÜN gekennzeichnete SOFTWAREPRODUKTE verfügen über eine gültige Aktivierung. Eine erneute Aktivierung ist nicht notwendig.

GELB gekennzeichnete SOFTWAREPRODUKTE wurden bereits mind. einmal aktiviert, benötigen aber z.B. aufgrund einer Hardware-Änderung eine erneute Online Aktivierung. Dafür bitte den Button „Aktivieren“ nutzen. Bitte beachten Sie, dass die notwendigen Informationen korrekt und vollständig ausgefüllt sein müssen.

Für das SOFTWAREPRODUKT steht ein Update bereit. Wird dadurch der Aktivierungszustand verändert?

Der Aktivierungszustand wird in der Regel nicht verändert. Es kann aber sein, das eine Übernahme des Aktivierungszustands auf die neu installierten Daten notwendig ist.

Wechseln Sie, falls nötig, zu der „Bibliothek“-Ansicht und wählen Sie das entsprechende SOFTWAREPRODUKT aus. Klicken Sie auf den „Aktualisieren“-Button, damit der Aktivierungszustand übernommen werden kann.

Ich muss mein PC-System neu einrichten oder ich verwende einen neuen PC. Was muss ich beachten?

Die Überprüfung der Gültigkeit des Aktivierungsschlüssels erfolgt beim Start des Aerosoft-LAUNCHER. Je nach ermitteltem Aktivierungszustand kann eine erneute Aktivierung notwendig werden.

Deinstallation

Um das Add-On zu deinstallieren, starten Sie zunächst den Aerosoft-Launcher. Wählen Sie in der Bibliothek unter Simulation „**OMSI 2 Add-On Projekt Gladbeck**“ per Mausclick aus. Es erscheinen im rechten Teil des Fensters die Informationen zu dem Add-On.

Klicken Sie hier rechts auf das Symbol „Uninstall“. Das Installationsprogramm startet nun und wird das Programm von Ihrem PC wieder entfernen.



Einstellungsoptionen für dieses Add-On in OMSI

Es kann zwischen folgenden drei Einstellungsoptionen gewählt werden: High, Medium und Low. Gehen Sie dazu bitte in den Menüpunkt Optionen:

Beispiel Medium

Grafik:

- Anzahl Nachbarkacheln: 2

Grafik (erweitert):

- Nur Low-Res-Texturen verwenden: Nein
- Max. Speicherbedarf für hochaufl. Texturen: 400
- Texturgröße Echtzeittexturen: 512

Geräusche:

- Max. Sound-Anzahl: 1000

Umgebungsverkehr:

- Fahrplan-Priorität: 3
- Reduzierte KI-Liste verwenden: Nein

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschränkt sich rein auf die Beschreibung und Erklärung dieses Add-Ons und versteht sich als Ergänzung zum Handbuch des Hauptspiels „OMSI 2 - Der Omnibussimulator“.

Bitte lesen Sie die grundsätzliche Funktionsbeschreibung und Anleitung zur Bedienung und Konfiguration der Simulation OMSI in dessen Handbuch nach. Sofern es die Übersichtlichkeit erfordert, verwenden wir in diesem Handbuch explizite Verweise auf das OMSI-Handbuch, um dir eine optimale Anleitung zur Verfügung zu stellen.



Vorbereitung auf die erste Fahrt

Damit Sie den ersten Tag als Busfahrer erfolgreich meistern, sollten Sie sich mit der Technik vertraut machen. Dazu empfehlen wir Ihnen im OMSI-Handbuch das Kapitel 2 in Ruhe durchzulesen, sofern Sie mit OMSI noch nicht so gut vertraut sind.

Das Add-On starten



Bitte wählen Sie im Menü oben die entsprechende Variante aus:

- **Gladbeck**

Für den ersten Start wählen Sie bitte darunter die Option „Karte ohne Busse laden“ aus. Anschließend können Sie noch je nach Einstellung ein Wunschkdatum/Uhrzeit einstellen und mit dem Button „Start!“ geht’s endlich los.

Stadt- und Gelenkbus

Einführung



Die Vestische Straßenbahnen GmbH (kurz Vestische) betreibt im Kreis Recklinghausen als Mitglied des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr den öffentlichen Nahverkehr. Die insgesamt 230 Busse bestimmen vor allem in Gladbeck und Umgebung das Stadtbild.

Für Gladbeck in OMSI2 haben wir den neusten Linienbus als 12-Meter- und 18-Meter-Variante umgesetzt. Das Modell basiert auf der aktuellen Lieferung von 2015. Als Lackierungsvariante sind auch Busse der umliegenden Partnerunternehmen verfügbar, da diese baugleiche Fahrzeuge in ihrem Fuhrpark aus der gleichen Sammelbestellung einsetzen.

Beide Busse verfügen über den aktuellen Euro-6-Motor, 6-Gang-Automatikgetriebe (DIWA), automatische Absenkeinrichtung, Touchscreen-Fahrscheindrucker, Innenanzeigen für Haltestellen und Werbung, Sicherheitskameras und ein Einstiegskontrollsystem mit Fahrkartenscanner. Busse der Verkehrsgesellschaft aus Bochum-Gelsenkirchen haben zusätzlich ein Fahrermanagement verbaut, welches den Fahrstil überwacht und auf entsprechende Abweichungen vom empfohlenen Wert hinweist. Dies bietet sicherlich auch fortgeschrittenen OMSI-Fahrern neue Herausforderungen!



Für das Add-on Gladbeck wurden neue Sounds und Texturen verwendet, die Busmodelle überarbeitet und zahlreiche typische Funktionen umgesetzt. So aktualisieren sich z.B. aktuelle Meldungen auf Ihrem Drucker und die Werbungen auf den Fahrgastbildschirmen regelmäßig, wenn Sie OMSI2 starten und online sind.

Neu entwickelt sind außerdem der Touchscreen-Fahrscheindrucker, Einstiegskontrollsystem, Tür- und Lichtsteuerung sowie das Kamerasystem im Bus.

Technische Informationen



Der hochmoderne Stadtbus ist seit 2011 erhältlich, erstmals mit serienmäßigem ESP, Tagfahrlicht, LED-Außenbeleuchtung und anderen Annehmlichkeiten, die man eher im Pkw erwarten würde. Das zeigt sich auch am überarbeiteten VDV-konformen Fahrerplatz.

Durch die strenge Euro-6-Abgasnorm ist eine katalytische Reduktion (mittels AdBlue) und ein großer Kühler (siehe Turmmotor hinten links) nötig. AdBlue ist eine Harnstoffflüssigkeit, die dem Kraftstoff beigemischt wird, um den Schadstoffausstoß zu reduzieren.

Im Vergleich zur 2012er-Version aus dem Addon „Drei Generationen“ fällt bei diesem Modell die Verkürzung der flügelartigen Dachverkleidung vorn auf.

Die Busse besitzen 3 Doppeltüren, von denen die mittlere sowohl durch die Türfreigabe als auch durch den Drucktaster geöffnet werden kann. Die Schließung der Mitteltür erfolgt nur durch Tastendruck, hinten automatisch.

Als Außenanzeige sind 4 LED-Matrizen vom Typ LAWO Benefit installiert (vorn/rechts Volltext, hinten/links nur Liniennummer).

Innen gibt es in jedem Wagenteil einen Flachbildschirm (vorn doppelt, hinten einfach).



An der Mehrzweckfläche sind für den Bedarfsfall 3 Klappsitze installiert. Durch den großen Turmmotor fallen im Heckbereich einige Sitzplätze weg.

Zur Erhöhung der Sicherheit gibt es mehrere Deckenkameras im Bus. Das Videomaterial wird nur im Bedarfsfall aufgezeichnet. Der Fahrer kann die Türbereiche bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h auf seinem Kontrolldisplay überwachen.

Im rechten Außenspiegel ist ein Frontspiegel integriert, sodass Sie den Bereich vor dem Bus beobachten können. Der Innenspiegel ist zweiteilig und verfügt über einen Vergrößerungsspiegel für die hinteren Türbereiche.



Als Fahrtenschreiber kommt hier ein sogenannter Modulartachograph zum Einsatz; das bedeutet, der Fahrtenschreiber ist digital und unabhängig vom Geschwindigkeitsanzeiger, zeichnet aber analog auf Schaublatt in einer Schublade auf. Sie finden ihn oben im 1. Sägezahn über dem Fahrerplatz. Sie können hier sogar die Schublade öffnen und ein Schaublatt einlegen.



Der Fahrscheindrucker ist ein moderner Touchscreen-Drucker. Dieser steuert auch wie gewohnt über das GPS die Haltestellenansagen. Außerdem bietet er eine automatische Fahrscheinerkennung für alle OMSI-Karten, Fahreranmeldung und Pausenmodus, freie Zieleingabe, aktuelle Meldungen aus dem Internet, Storno, Kassensturz und Schichtende sowie die entsprechenden Fahrt- und Haltanzeigen mit Funktionen zur Haltestellenschaltung und Kurseingabe.

Übersicht Fahrerarbeitsplatz

Schalt-/Bedienelemente Armaturenbrett

1	Lichtdreheschalter Stellung 0 - 3: Aus, Standlicht, Abblendlicht. Tagfahrlicht auto-matisch. Herausziehen für Nebelschlusslicht und Nebelscheinwerfer.	15	Diagnoseanzeigennur für Werkstatt
2	Wippschalter ASR aus wirksam nur unterhalb 30 km/h	16	Luftauslässe Fahrerlüftung
3	Wippschalter Fahrgastbeleuchtung Stufe 1 (voll) oder Stufe 2 (reduziert)	17	Gangwahltaster
4	Wippschalter Zahltischbeleuchtung	18	Wippschalter Haltestellenbremse
5	Wipptaster Lautsprecher ohne Funktion	19	Wippschalter automatische Absenkung wenn Türen geöffnet
6	Lenkstockschalter für Blinker, Hupe, Wischer, Wascher, Fernlicht, Lichthupe	20	Wipptaster Niveauregulierung zur beidseitigen Anhebung des Fahrwerks
7	Lenkstockhebel Retarder (Dauerbremse)	21	Wipptaster Absenkeinrichtung
8	Zündschloss	22	Wipptaster Warnblinkanlage
9	Geschwindigkeitsanzeige, Kilometerzähler	23	Wipptaster Schulbusbeleuchtung
10	Kontrollleuchten	24	Wippschalter Türfreigabe zur Freigabe der 2./3. Tür
11	Zentrales Infodisplay	25	Türtaster Vordertür
12	Drehzahlanzeiger, Motorkontrollleuchte	26	Türtaster 2. Tür
13	Wipptaster Fahrertürentriegelung zum Öffnen der Fahrerklapptür		
14	Wippschalter Luftfederung nur für Werkstatt		



Lenkradtaster



Links auf dem Lenkrad finden Sie die Taste zum Weiterblättern der Menüs im zentralen Infodisplay.

Die Menüfortschaltung funktioniert nur, wenn kein schwerwiegender Fehler vorliegt

Schalt-/Bedienelemente Fensterkonsole



27	Wippschalter Gebläsesteuerung Stellt das Innenraumgebläse an oder zurück auf Automatik. Bei abgestelltem Motor ist nur die schwächste Stufe verfügbar.
28	Wippschalter Belüftung ohne Funktion
29	Wipptaster Totschaltung Nothahn außen Deaktiviert die äußere pneumatische Türnotöffnung für ca. 10 Minuten.
30	Wippschalter Scheibenheizung Für beheizbares Seitenfenster
31	Wipptaster Quittieren ohne Funktion
32	Spiegelverstellung ohne Funktion
33	Wipptaster elektr. Schiebefenster Öffnet und schließt das Fahrerfenster bei eingeschalteter Bordspannung.
34	Wipptaster elektr. Sonnenrollo Hebt und senkt das Sonnenrollo bei eingeschalteter Bordspannung.
35	Wipptaster zentrales Display Zur Fortschaltung der Displayanzeige
36	Handbremsventil (Feststellbremse)
37	Notlöseschalter Deaktiviert die Anfahrsperrung, falls diese nicht mehr ordnungsgemäß löst.
38	Wippschalter Armaturenverstellung Wenn aktiv, kann mit der Maus der Instrumententräger verstellt werden. Ohne Strom ist die Entriegelung wirkungslos
39	Getriebebeschaltung ohne Funktion



Weitere Fahrerplatzelemente (Sägezahn)



40	Programmiergerät Zielanzeige nur für Werkstatt
41	Digitaler Tachograph
42	Bedienteil Klimatisierung/Heizung
43	Wippschalter Fahrerplatzlicht

Leuchtmelder



1	Leuchtmelder Blinker links	8	Leuchtmelder Blinker rechts
2	Leuchtmelder Funk	9	Leuchtmelder Dieselpartikelfilter

3	Leuchtmelder Fernlicht/ Aufblenden	10	Leuchtmelder Störung Bremsssystem
4	Leuchtmelder Abblendlicht	11	Leuchtmelder Rollstuhlrampe
5	Leuchtmelder Störung	12	Leuchtmelder Haltewunsch
6	Leuchtmelder Warnung	13	Leuchtmelder Motorregulierung
7	Leuchtmelder Tür auf oder Freigabe		

Zentrales Infodisplay



Für diese Busgeneration hat der Hersteller einen neuen Fahrerplatz gestaltet, der auf dem gewohnten VDV-Standard basiert. Enthalten ist auch wieder ein Infodisplay, das viele Rundanzeiger ersetzt, jedoch wurde dieses neu entwickelt und etwas kleiner gestaltet. Im Vergleich zum alten VDV-Cockpit hat man wieder etwas traditioneller Kontrollleuchten für die wichtigsten Funktionen eingebaut und vertraut nicht mehr so sehr auf das Display.

Wird der Strom abgestellt, zeigt das Display für ca. 1 Minute den Abschiedsbildschirm mit Logo an.

Im Original ist hier das Logo des Fahrzeugherstellers zu sehen.

Das Display verfügt über 5 Menüseiten:

Haltemenü (s. Abb.), Fahrtmenü, Warnungen/Störungen, Druckanzeigen, Temperaturanzeigen.



Liegt keine Störung vor und der Betriebsdruck ist ausreichend, schaltet das Display nach dem Start auf das Haltemenü. Ansonsten wird Ihnen die Störung oder Druckanzeige angezeigt, bis das Fahrzeug fahrbereit ist.

Sie können die angezeigte Menüseite mit dem Lenkradtaster (links) weiterblättern.

Die Umschaltung von Fahr- und Haltemenü erfolgt automatisch, je nachdem, ob der Bus steht oder fährt.

Liegt eine schwerwiegende Störung (rot) vor, ist nur noch dieses Menü verfügbar. Mehrere Störungen können ebenfalls mit dem Lenkradtaster durchgesehen werden.

In den 3 Randbereichen links, unten und rechts werden Ihnen stets wichtige Infos angezeigt: AdBlue-Vorrat und Diesel-Vorrat links, Uhrzeit und Innen-/Außentemperatur unten und Getriebe-/Bremsenstatus rechts.

AdBlue ist eine Harnstoffflüssigkeit, die dem Kraftstoff beigemischt wird, um den Schadstoffausstoß zu reduzieren.

Das Bus-Symbol zeigt Ihnen den Türstatus an: Grün bedeutet Freigabe, weiß geöffnet.

An den Achsen (weiß ausgefüllt) können Sie erkennen, ob Haltestellen- oder Feststellbremse aktiv sind.

Die Pfeile unten signalisieren die Absenkeinrichtung.

Die Menüseite 4 bietet zwei Ansichten: Druckanzeige und Temperaturen. In der Druckanzeige sehen Sie den Vorrats- und Bremsdruck des 1. und 2. Kreises, sowie zusammengefasst den 3. und 4. Kreis für Türsteuerung und Niveauregulierung.

In der Temperaturanzeige sehen Sie von oben nach unten Kühlmitteltemperatur (optimal 70-90 °C), Motoröldruck (optimal 2-4 bar) und Batteriespannung (optimal 24-26 V).

Bedienung Einstiegskontrollsystem



Das EKS ist standardmäßig eingeschaltet. Auf dem Kontrolldisplay am Armaturenbrett können Sie die Kontrolle abschalten. Bei eingeschalteter Kontrolle erhalten Sie eine Meldung, wenn ein Fahrgast beim Einstieg seine Karte scannt.

Bedienung Fahrscheindrucker





Wenn der Fahrscheindrucker hochgefahren ist, drücken Sie zuerst auf „Start“ und geben Ihre Verkäufer-Nummer und PIN ein (diese werden auf einem Zettel links angezeigt, wenn Sie nicht eingeloggt sind).

Danach können Sie eine Kursnummer eingeben, um Haltestellenanzeige und Ansagen zu nutzen. Die Kursnummern finden Sie in den Fahrplaninfos der jeweiligen Map. Wenn kein OMSI-Fahrplan aktiviert ist, wird keine Verspätung angezeigt und Sie müssen die Haltestellen manuell mit den gelben Pfeiltasten (oder Taste Q) weiterschalten.

Sonderziele:			
99 Betriebsfahrt			
98 Schalke 04			
97 Discobus 1			
96 Fanbus			
Kursnummern:			
18801 Oberhof	25701 Tunnelstr.	02901 Bottrop ZOB	01404 RE-HBF
18802 Movie Park	25702 Oberhof	02902 GE-HBF	01603 Essen HBF
18901 Stadion	25801 Buerer Str.	03001 GE-HBF	01604 Bottrop ZOB
18902 Oberhof	25802 Berliner Str.	03602 S.Dell.Str.	25601 Eigen Markt
21101 Herten	25901 Buerer Str.	03603 Buerer Str.	25602 St.Jos.Kirche
21102 Buer-Rathaus	25902 Bottrop ZOB	03604 S.Dell.Str.	
21201 Herten	25903 Buerer Str.	09101 Buer Rathaus	
21202 Buer-Rathaus	25904 Oberhof	09102 Oberhausen	
22201 Marl	26401 Bottrop HBF	09103 Bottrop ZOB	
22202 Buer Rathaus	26402 Bottrop ZOB	09104 Oberhausen	
24401 Friedhof	38001 Buer Rathaus	09105 Goetheplatz	
24402 Buer Rathaus	38002 GE-HBF	00201 RE-HBF	
24901 RE-HBF	38101 Buer Rathaus	00202 Bottrop ZOB	
24902 Buer Rathaus	38102 GE-HBF	00501 Herne Bhf.	
25201 Buerer Str.	38301 GE-HBF	00502 RE-HBF	
25202 Hermannsch.	38302 Buerer Str.	00901 Herten	
25205 Buerer Str.	01601 Essen HBF	00902 Buer Rathaus	
25206 Oberhof	01602 Bottrop ZOB	01001 Buer Rathaus	
25301 Buerer Str.	01603 Essen HBF	01002 GE-HBF	
25302 Dechenstr.	01604 Bottrop ZOB	01101 Buer Rathaus	
25401 Am Park	02001 Herne Bhf.	01102 GE-HBF	
25402 Dechenstr.	02002 RE-HBF	01401 GE-HBF	
25501 Buer Rathaus	02401 Dortmund	01402 Buerer Str.	
25502 Oberhof	02402 RE-HBF	01403 Dortmund	

Ohne Kursnummer können Sie trotzdem Fahrkarten verkaufen, haben allerdings keine Haltestelleninfos. Der Drucker erkennt bis zu 8 Fahrkarten auf jeder OMSI-Map.

Die Verkäufe der Fahrkarten werden addiert und können im Funktionsmenü („F“) eingesehen werden. Dort können Sie auch Ihre Schicht beenden. Nutzen Sie „Storno“, wenn Sie einen versehentlich gedruckten Fahrschein von der Abrechnung nehmen wollen.

Ebenfalls im Funktionsmenü finden Sie die Möglichkeit, die Kursnummer zu ändern oder die Kasse zu sperren („Pause“), dann müssen Sie die PIN erneut eingeben.

Über „Zielcode“ oder das bekannte OMSI-Menü können Sie auch manuell ein Ziel auswählen.

Während der Fahrt wechselt der Drucker zwischen Fahrtanzeige (mit aktueller und nächster Haltestelle) sowie dem Verkaufsbildschirm im Stand. Wenn Sie mit Kursnummer fahren und eine neue Fahrt beginnen, müssen Sie mit der grünen Taste „Starthaltestelle erreicht“ bestätigen, dass der Anfangsort erreicht wurde.

Über die Taste „INFO“ können Sie aktuelle Meldungen der Leitstelle ansehen. Diese werden über das Internet aktualisiert, wenn Sie OMSI 2 starten.

Fahrermanagementsystem („RIBAS“)

In den Bussen der GEBOSTA sehen Sie links am Fenster die RIBAS-Einheit. Diese meldet sich mit einer LED und einem Summer, wenn Sie:

1. Die Drehzahl über 2000 u/min treiben, 2. Stark beschleunigen, 3. Stark abbremesen, 4. Länger als 3 Min im Leerlauf bleiben und 5. Über 72 km/h fahren.

Türsteuerung

Die Busse sind mit Innenschwenkdoppeltüren ausgestattet, die pneumatisch betrieben werden.

Die 1. und 2. Tür können direkt per Drucktaster vom Fahrer geöffnet werden. Bei aktiver Türfreigabe (Wippschalter) kann der Fahrgast von innen und außen die 2. und 3. Tür öffnen.

Die 3. Tür schließt automatisch, die 2. Tür muss der Fahrer per Tastendruck schließen.

Im Bereich der Türsteuerung sei auch noch erwähnt, dass die Fahrerplatztür nur mit dem Wipptaster oben auf dem Instrumententräger entriegelt werden kann, da diese ein elektromagnetisches Schloss hat.

Jeder Türflügel verfügt innen über einen Drehgriff, mit dem die Tür mechanisch ver- und entriegelt werden kann. Dieser funktioniert analog zum Schloss außen.



Aufgrund neuer EU-Sicherheitsvorschriften gibt es an jeder Tür einen außenliegenden Nothahn, auch als Türnotöffnung bekannt. Diese Notöffnung kann im Fall von Sicherheitsbedenken von innen mit einem Wipptaster für 15 Minuten außer Kraft gesetzt werden.

Über jeder Tür gibt es eine LED-Einstiegsleuchte und einen Nothahn mit Schutzkappe.

Die Türaußenöffnung für den Fahrer befindet sich wie gewohnt hinter der vorderen rechten Wartungsklappe.

Niveauregulierung

Die Druckluftfederung gleicht automatisch alle Höhenunterschiede durch unterschiedliche Beladungszustände aus und sorgt für eine gleichmäßige Straßenlage. Dies kann auch genutzt werden, um bei Stillstand und geschlossenen Türen den Bus rechtsseitig abzusenken, um das Einsteigen zu erleichtern.

Standardmäßig ist der Wippschalter „Automatische Absenkung“ aktiv, damit sich der Bus stets absenkt, wenn eine Tür geöffnet wird.

Beim Schließen der Türen wird der Bus automatisch wieder angehoben. Außerdem können Sie das Niveau beidseitig anheben, um ein Aufsetzen an kritischen Streckenabschnitten zu vermeiden.

Für den Betrieb der Niveauregulierung ist ausreichend Vorratsdruck vonnöten.

Beleuchtung, Stromsparschaltung, Schulbusbetrieb

Bei diesem Linienbus kommen erstmal serienmäßig LEDs zur Außenbeleuchtung zum Einsatz.

Außerdem gibt es ein automatisches Tagfahrlicht, das bei eingeschaltetem Motor und zusammen mit dem Fahrlicht geschaltet wird. Da die Zielanzeigen auch mit LEDs ausgestattet und damit selbstleuchtend sind, brauchen diese keine eigene Beleuchtung mehr.

Der Lichtdreheschalter auf dem Armaturenbrett schaltet in den Stellungen 0-2 von aus über Standlicht zum Abblendlicht.

Gekoppelt damit ist die Instrumentenbeleuchtung. Das Tagfahrlicht leuchtet immer, wenn der Motor läuft. Ziehen Sie den Schalter heraus, um die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten zu aktivieren.

Ist das Fahrlicht eingeschaltet, leuchten bei geöffneter Tür die jeweilige Einstiegsbeleuchtung sowie vorn die Zahltschleuchte.

Die Stromsparschaltung reduziert das Fahrlicht von Abblend- auf Standlicht, wenn der Motor abgestellt wird. Wenn dieser erneut gestartet oder der Lichtschalter betätigt wird, wird das Licht wieder auf die ge-wählte Stärke erhöht.

Die Innenraumbelichtung lässt sich in 2 Stufen einstellen und geht ebenfalls nach ca. 1 Minute in eine Stromsparschaltung, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Zusätzlich gibt es einen Wippschalter für die Zahltschleuchte. Die vorderen Innenleuchten schalten nur ein, wenn die Vordertür offen ist, um das Einsteigen zu erleichtern und während der Fahrt Blendungen bzw. Reflexionen zu vermeiden.

Mit dem Wipptaster „Schulbusbetrieb“ können Sie die automatische Warnblinkersteuerung für Schulbusse einschalten. Bei geöffneten Türen und rechtem Blinker wird der Warnblinker aktiviert und beim Abfahren mit Blinker links abgeschaltet. Damit sparen Sie sich das Ein- und Ausschalten des Warnblinkers an Schulbushaltestellen. Die Funktion bleibt aktiv, bis der Wipptaster wieder gedrückt wird.

Haltestelleninnenanzeige

Die Busse verfügen über eine doppelte Breitbild-Innenanzeige für Haltestelleninfos und Werbung. Der Gelenkbus hat zusätzlich eine einfache Innenanzeige im Hinterwagen.

Im linken Bereich (bzw. hinten abwechselnd mit der Werbung und immer im Stand) sehen Sie Infos zur aktuellen Linie und die nächsten Haltestellen. Die Werbedisplays aktualisieren sich beim Start vom OMSI2 über Ihre Internetverbindung, wenn neue Werbungen verfügbar sind.

Auf der Innenanzeige wird ebenfalls der Haltewunsch unten eingeblendet („BUS STOP“).



Heizen, Belüften, Klimatisieren

Wie Sie bestimmt bereits bemerkt haben, sind auf dem Dach Klimaanlage installiert. Außerdem gibt es eine ölbetriebene Zusatzheizung für Kaltstarts.

Klappfenster gibt es zwar weiterhin, diese sollen jedoch nur als Lüftung verwendet werden, wenn die Klimaanlage nicht läuft.

Weggefallen sind auch die Dachturblüfner und das Frontheizgerät. Dafür ziehen sich durch den gesamten Bus an den Seiten Bodenheizgeräte, nur teilweise durch Podeste unterbrochen.

Bedient wird die Klimatisierung mit dem Bedienteil im Sägezahn über dem Fahrerplatz.



Dabei möchte ich zuerst einen beliebten Irrtum aufklären. Wie man an dem kleinen Symbol unter den Drehreglern erkennen kann, dienen diese nur der Fahrerplatzbelüftung. Um den Fahrgastraum zu temperieren, drücken Sie einfach die 2. Drucktaste rechts. Nun werden wir uns das Bedienteil aber noch genau ansehen.

Mit den Drehreglern stellen Sie die Fahrerplatzbelüftung ein. Wählen Sie links die Luftauslässe (nur Fuß-raum, Instrumententräger und Fußraum, nur Instrumententräger und nur Scheiben). Die Scheibenauslässe sind allerdings auf jeder Stufe geöffnet.

Mit dem zweiten Regler wird die Temperatur vorgewählt. Die Wärme wird wie gewohnt über einen thermostatgeregelten Wasserkreislauf von der Motorwärme abgeführt.

Über den dritten Regler stellen Sie stufenlos die Gebläsestärke ein. Bei abgestelltem Motor ist nur eine geringe Leistung verfügbar.

Wipptaster Gebläsesteuerung

Mit dem Wipptaster auf der Fensterkonsole links können Sie die Gebläsesteuerung der Fahrgastraum-Klimatisierung anpassen.

Schalter oben drücken: Gebläse wird eingeschaltet. Wenn der Motor aus ist, ist nur eine geringe Leistung verfügbar. Das Gebläse wird automatisch eingeschaltet, wenn die Fahrgastklima an und die Umluftsteuerung aus ist und der Sollwert überschritten wird.

Das Gebläse wird immer ausgeschaltet, wenn der Umluftbetrieb aktiviert wird oder die Innentemperatur zu niedrig ist. Drücken Sie den Schalter unten, um das manuell eingeschaltete Gebläse wieder auf Automatik zu stellen.

Die Drucktasten rechts auf dem Klimabedienteil regulieren die Klimaautomatik.

Die integrierte Kontrollleuchte gibt dabei jeweils die Aktivität der Funktion an.

	Fahrerplatzkühlung verbindet die Fahrerplatzlüftung mit der Klimatisierung.		Umluft Frischluftklappen werden für 10 Min. geschlossen.
	Fahrgastraum-Temperaturregelung aktiviert die Klimatisierung der Kabine.		Reheat zum schnellen Auftauen von Scheiben bei Frost.
	Zusatzheizung		

Fahrerplatzkühlung

Zum schnellen Klimatisieren des Fahrerplatzes und bei hohen Temperaturen die Fahrerplatzkühlung zu-schalten. Diese wird nur aktiv, wenn der Temperaturwähler im blauen Bereich steht und die Außentemperatur über 12 °C beträgt.



Umluftbetrieb

Die Frischluftklappen werden geschlossen, z.B. bei schlechter Außenluft oder um kurzzeitig eine höhere Heizleistung zu erreichen. Dadurch reduziert sich allerdings die Kühlleistung. Die Klappen werden nach ca. 10 Minuten wieder geöffnet (Kontrollleuchte erlischt).

Fahrgastraum-Temperaturregelung

Die Klimaautomatik reguliert automatisch die Gebläsestärke, um den Fahrgastraum auf den einprogrammierten Temperaturwert zu bringen. Wie Sie den Temperatursollwert ändern, erfahren Sie im Folgenden. Die Fahrgastraum-Temperaturregelung läuft bei abgeschaltetem Motor auf Sparschaltung mit geringer Gebläsestärke. Ist die Außentemperatur zu gering, wird die Klimatisierung abgeschaltet.

Zusatzheizung

Die ölbetriebene Zusatzheizung wird erst nach einer Warmlaufphase aktiv; dies wird im zentralen Info-display und durch die Kontrollleuchte im Tastschalter angezeigt. Sie kann benutzt werden, um den Motor schnell aufzuwärmen und mehr Heizleistung zur Verfügung zu haben. Die Klimaautomatik kann die Zusatzheizung nicht selbstständig starten. Wird die Motortemperatur zu hoch, pausiert die Zusatzheizung.

Reheat

Die Reheat-Funktion bläst entfeuchtete Luft aus den Luftkanälen an den Scheiben und sorgt so für ein schnelles Abtauen.

Temperatursollwert anpassen

Ab Werk ist der Sollwert hier auf 22 °C eingestellt. Um diese Programmierung für Ihren Bus zu ändern, halten Sie den Tastschalter Fahrgastraum-Temperaturregelung mehrere Sekunden gedrückt, bis die Kontrollleuchte anfängt zu blinken.

Nun können Sie mit dem Tastschalter darüber (Umluft) und darunter (Zusatzheizung) den Sollwert in Schritten von 2 °C reduzieren und anheben, im Bereich von 18-26 °C. Die Kontrollleuchten der anderen Schalter deuten dabei die eingestellte Temperatur an. Zum Bestätigen der neuen Einstellungen drücken Sie kurz den Tastschalter „Fahrgastraum-Temperaturregelung“.

Hinweis: Detaillierte Dokumentationen der Betriebshöfe, Busbahnhof- und Linienpläne finden Sie als digitale Version (Installation, Launcher und Steam).

Credits

Dieses Addon wäre ohne die tatkräftige Unterstützung folgender Personen kaum in dem hier vorliegenden Umfang und der Qualität möglich gewesen und verdient meinen größten Dank:

Patrick Führus, MVAG, Dennis Bläser, Miekele, Heiko Ludwig, Michel Wagner, Sebastian Radtke, Mathias Giesen, Andy Dieske, Oliver Schwälke, Stefan Scheps, Florian Lachmund, Kevin Schmid, Maurice Kelch, Stefan Walter, Fabian Boulegue, Maik Müller, Kevin Korbmacher, Jan Schymik, Manuel Gacria, Philipp Chmiel, Stefan Becker, Pascal Stern, Björn Hartmann, Fabienne Stipek, Melissa Kostka, Neslihan Acar, Laura Borchert, Chantal Liss, Justin Lapok, Busdriver 1999

Auch den Unternehmen Vestische Straßenbahnen GmbH, BoGeStra, EVAG, Urban Reisen, Movie Park Germany, Salzgrotte DB Regio NRW, City Center Gladbeck, Centro Oberhausen und vielen weiteren teilnehmenden Firmen danken wir für die freundliche Unterstützung.

Wir danken auch allen Fotografen und Fotografinnen, die uns mit Unmengen an Bildern und Texturen versorgt und uns die Nutzung in diesem Addon erlaubt haben.

Ein besonders großer Dank geht dabei an CG-Textures, die uns seit März 2015 bei der Beschaffung und Aufbereitung aller benötigten Texturen bestmöglich unterstützt haben.

Handbuch: R&W

VIEWAPP



OMSI 2 Add-on

Wien 2

Linie 23A



**Inklusive den Bussen
GU 240 & NG 235!**

JETZT ERHÄLTlich!

Offiziell lizenziertes Produkt



WIENER LINIEN